

Endfälligkeiten u. Notierungseinstellungen

Datum Kurseinstellung mit Ablauf	Datum Rückzahlung	Papier	ISIN
27.12.		WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank	
	02.01.	Inh.-Schuldv. Ausg. 513	DE000WGZ12B6
30.12.	04.01.	Bundesrepublik Deutschland	
13.01.14	16.01.	4,25 % Bundesanleihe von 2003 (2014)	DE0001135242
	23.01.	Erste Abwicklungsanstalt	
20.01.	27.01.	Inh.-Schuldv. Ausg. 0CA	DE000EAA0CA8
	27.01.	Erste Abwicklungsanstalt	
22.01.	27.01.	Inh.-Schuldv. Ausg. 0CG	DE000EAA0CG5
	27.01.	Hypothekenbank Frankfurt AG	
27.01.	27.01.	Öff.-Pfandbr. Em. A0AC5Z	DE000A0AC5Z7
	30.01.	dgl. Em. HBE1PM	DE000HBE1PM5
27.01.	30.01.	Hypothekenbank Frankfurt AG	
		Öff.-Pfandbr. Em. HBE1MT	DE000HBE1MT7

Festsetzung des geltenden Zinssatzes

Gesellschaft / WP-Bezeichnung	ISIN	Zinsperiode (einschließlich)	Zinssatz p.a.
Erste Abwicklungsanstalt Inh.-Schuldv. WKN: EAA0SH	DE000EAA0SH9	27.12.13 – 26.03.14	0,39400 %
Land Nordrhein-Westfalen Landesschatzanw. Reihe 1170	DE000NRW0DZ7	27.12.13 – 26.03.14	0,59400 %
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) Inh.-Schuldv. Ausg. 45S	DE000WLB45S1	27.12.13 – 26.06.14	1,19200 %
NRW. BANK Inh.-Schuldv. Reihe 14M dgl. Reihe 14U	DE000NWB14M6 DE000NWB14U9	27.12.13 – 26.03.14 27.12.13 – 26.03.14	0,50900 % 0,51900 %
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank Inh.-Schuldv. Serie 571	DE000WGZ7DQ0	27.12.13 – 26.01.14	0,79200 %
WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank Inh.-Schuldv. Reihe 257 Hypo.-Pfandbr. Reihe 295	DE000A1REV11 DE000A1E8W05	27.11.13 – 24.03.14 27.12.13 – 26.03.14	0,29400 % 0,58400 %
Erste Abwicklungsanstalt Inh.-Schuldv. WKN: EAA0KQ dgl. WKN: EAA0KR dgl. WKN: EAA0KS dgl. WKN: EAA0KU dgl. WKN: WLB221	DE000EAA0KQ7 DE000EAA0KR5 DE000EAA0KS3 DE000EAA0KU9 DE000WLB2210	30.12.13 – 27.03.14 30.12.13 – 30.03.14 30.12.13 – 27.03.14 30.12.13 – 30.03.14 30.12.13 – 30.03.14	0,44900 % 0,46400 % 0,49400 % 0,55400 % 0,33900 %
NRW.BANK Inh.-Schuldv. Reihe 14F dgl. Reihe 15N dgl. Reihe 23X	DE000NWB14F0 DE000NWB15N1 DE000NWB23X4	30.12.13 – 27.03.14 30.12.13 – 29.06.14 30.12.13 – 27.03.14	0,43400 % 0,39200 % 0,43400 %

Sparkasse KölnBonn Inh.-Schuldt. Serie 450	DE0005426316	30.12.13 – 27.03.14	0,71400 %
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank Inh.-Schuldt. Serie 415	DE000WGZ2953	30.12.13 – 29.06.14	0,99200 %
dgl. Serie 506	DE000WGZ3Q43	30.12.13 – 29.06.14	0,81200 %
dgl. Serie 548	DE000WGZ3ZS8	30.12.13 – 29.01.14	0,94700 %
dgl. Serie 550	DE000WGZ2953	30.12.13 – 29.06.14	0,68200 %

Hauptvers. u. Handel ex Dividende

Datum	Gesellschaft	Geschäfts-jahr	EUR	Dividenden-Schein-Nr.	Ex- Dividende am
17.01.	ThyssenKrupp AG	12/13	0,--		
28.01.	Siemens AG	12/13	3,--	CBF	29.01.
	dgl. m. Gewinnber. 13/14	n. dividendenber.			29.01.

*von diesem Tage sind die neuen Aktien gleich den alten Aktien lieferbar

Bekanntmachungen

Feiertagsregelung 2014

Der Handelskalender 2014 der Börse Düsseldorf folgt wieder der bundeseinheitlichen Feiertagsregelung.

Kein Handel findet statt an den folgenden Tagen:

Neujahr	1. Januar 2014
Karfreitag	18. April 2014
Ostermontag	21. April 2014
Maifeiertag	1. Mai 2014
Heiligabend	24. Dezember 2014
1. Weihnachtstag	25. Dezember 2014
2. Weihnachtstag	26. Dezember 2014
Silvester	31. Dezember 2014

Der 24. und der 31. Dezember sind Erfüllungstage.

Der Handel findet ansonsten regulär Montag bis Freitag im Makler gestützten Handel von 8:00 bis 20:00 Uhr und im elektronischen Handelssystem Quotrix von 8:00 bis 23:00 Uhr statt.

Gehandelt wird auch an den folgenden Tagen:

Weiberfastnacht	27. Februar 2014
Rosenmontag	3. März 2014
Christi Himmelfahrt	29. Mai 2014
Pfingstmontag	9. Juni 2014
Fronleichnam	19. Juni 2014
Tag der deutschen Einheit	3. Oktober 2014
Buß- und Bettag	19. November 2014

Düsseldorf, 8. Oktober 2013

Skontruweisung gemäß §§ 27, 28 BörsO i.V.m. §§ 27, 29 BörsG

Die Geschäftsführung der Börse Düsseldorf hat gemäß §§ 27, 28 BörsO i.V.m. §§ 27, 29 BörsG beschlossen, die Skontren der zum Börsenhandel im regulierten Markt zugelassenen Wertpapiere ab dem 01.01.2014 wie folgt zu verteilen:

1. Der Baader Bank AG werden ab dem 01.01.2014 befristet bis zum Ablauf des 31.12.2014 mit Ausnahme der Skontren, die zum Stichtag 31.12.2013 von der Firma SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG betreut werden, alle zum Stichtag 31.12.2013 zum Börsenhandel im regulierten Markt der Börse Düsseldorf zugelassenen Anleihe-Skontren zugewiesen.
2. Der SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG werden ab dem 01.01.2014 befristet bis zum Ablauf des 31.12.2014 alle zum Börsenhandel im regulierten Markt der Börse Düsseldorf zugelassenen stücknotierten Wertpapiere und Genussscheine, sowie die Anleihe-Skontren zugewiesen, die die SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG zum Stichtag 31.12.2013 betreut.
3. Die Zuweisungen zu 1. und 2. erfolgen befristet bis zum Ablauf des 31.12.2014.
4. Alle zwischen dem 02.01.2014 und dem 30.12.2014 im regulierten Markt zu verteilenden neuen Skontren werden jeweils befristet bis zum Ablauf des 31.12.2014 zur Skontroführung zugewiesen.

Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird angeordnet.

Düsseldorf, 18. November 2013

JAHRESSCHLUSSBÖRSE

1.) 30. Dezember 2013

Die Jahresschlussbörse findet am **Montag, den 30. Dezember 2013**, statt. Es gelten für diesen Börsentag folgende Änderungen:

a) Makler gestützter Handel (Präsenzbörse)

Im Makler gestützten Handel (Präsenzbörse) wird am 30. Dezember 2013 abweichend von den üblichen Zeiten von **8:00 Uhr bis 14:00 Uhr** gehandelt.

Die Börsen-EDV für den maklergestützten Handel (XONTRO) ist am 30. Dezember 2013 in folgenden Zeiten verfügbar:

Kurseingabeende	14:05 Uhr
Stornierung von Geschäften	bis 15:00 Uhr
Eingabe von Makler-PÜEV Geschäften	bis 18:29 Uhr
Eingabe von Bankdirektgeschäften	bis 18:30 Uhr
Eingabe von maklervermittelten Geschäften	bis 18:30 Uhr

Der XONTRO-Buchungsschnitt beginnt um **18:30 Uhr**.

b) Quotrix

Im elektronischen Börsenhandelssystem Quotrix wird am 30. Dezember 2013 abweichend von den üblichen Zeiten von **8:00 Uhr bis 12:00 Uhr** gehandelt.

2.) Handels- und Abwicklungskalender am Jahresende

Der 24. und der 31. Dezember 2013 sind Erfüllungstage.

Der 25. und 26. Dezember 2013 sind Börsenfeiertage.

Demgemäß sind die Börsengeschäfte

vom 20. Dezember 2013 am 24. Dezember 2013

vom 23. Dezember 2013 am 27. Dezember 2013

vom 27. Dezember 2013 am 31. Dezember 2013

vom 30. Dezember 2013 am 2. Januar 2014

zu erfüllen.

Düsseldorf, 18. November 2013

Kündigung der Börsenmitgliedschaft der Gierscher GmbH

Die Gierscher GmbH, Düsseldorf, CBF-Nummer 4166 hat die Rückgabe Ihrer Zulassung zur Teilnahme am Börsenhandel erklärt und damit auf alle mit dieser Zulassung verbundenen Rechte verzichtet. Die Kündigung wird mit Ablauf des 31. Dezember 2013 wirksam.

Düsseldorf, 16. Dezember 2013

Bekanntmachung

Die Geschäftsführung der Börse Düsseldorf beschließt die nachfolgende Änderung von § 5 Abs. 2 des Regelwerks Quality Trading.

(Eingefügter Text ist unterstrichen, entfallener Text ist durchgestrichen)

„(2) Bei liquiden inländischen Aktien ist zwischen 9.00 und 17.30 Uhr Xetra der Referenzmarkt. Der Quote darf bei diesen Gattungen grundsätzlich nicht außerhalb der unter Berücksichtigung der Markttiefe aktuellen Xetra-Spanne liegen. Als liquide in diesem Sinne gelten insbesondere alle Aktien, die dem DAX, MDAX, SDAX und TecDAX angehören. Für diese Aktien gelten die nachfolgenden Garantievolumen, sofern nicht gemäß Absatz 1 Satz 3 aufgrund einer vorliegenden Kundenorder ein abweichender Gegenwert zu veröffentlichen ist:

	Garantievolumen je Geschäft		
	8.00-9.00 Uhr	9.00-17.30 Uhr	17.30-20.00 Uhr
DAX	Euro 10.000	Euro 50.000	Euro 25.000
MDAX	Euro 5.000	Euro 25.000	Euro 12.500
SDAX	Euro 1.500	Euro 6.000	Euro 1.500
TecDAX	Euro 2.500	Euro 10.000	Euro 2.500

Der Skontroführer ist zwischen 8.00 und 9.00 Uhr verpflichtet, bei Quotierung und Preisfeststellung die eigene Orderlage sowie die aktuelle Marktlage an den deutschen Börsen als Referenz zu berücksichtigen. ~~Zwischen 17.30 und 20.00 Uhr ist er überdies verpflichtet, in den DAX-Werten bezogen auf den Geldpreis einen Spread von maximal 0,3 Prozent einzuhalten. Die maximale Spreadbreite von 0,3 Prozent gilt nicht bei Aktien mit einem Geldpreis von unter Euro 10,-.~~

Die Änderungen treten zum 2. Januar 2014 in Kraft.

Düsseldorf, 17. Dezember 2013

Neueinführung

Land Nordrhein-Westfalen

Aufgrund § 37 des Börsengesetzes sind

weitere Landesschatzanweisungen von 2012/2017					
Emissionssumme	Zinsfuß	Reihe	ISIN	Zinsz.	Endfällig.
EUR 250.000.000,--	0,87500 %	1225	DE000NRW21B0	04.12. gjz.	04.12.2017

des Landes Nordrhein-Westfalen

zum Börsenhandel im regulierten Markt an der Börse Düsseldorf zugelassen.

Der Gesamtbetrag der Landesschatzanweisungen ist als Sammelschuldbuchforderung zu Gunsten der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, in das beim Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen geführte Landesschuldbuch eingetragen. Mit Rücksicht darauf können nur Anteile an dieser Sammelschuldbuchforderung gehandelt und notiert werden (Wertrechtsanleihe).

Die Schatzanweisungen sind seitens des Gläubigers und des Schuldners unkündbar. Der Ausdruck von effektiven Stücken ist für die gesamte Laufzeit ausgeschlossen.

Handelbare Einheit ist EUR 1.000,-- oder ein Mehrfaches davon.

Mit Wirkung vom 30. Dezember 2013 erfolgt die erste Preisfeststellung zum Einheitspreis und mit fortlaufender Notierung.

Skontroführer:

Baader Bank AG (4257)
Düsseldorf, 23. Dezember 2013

Neueinführung

WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf

Mit Wirkung vom 30. Dezember 2013 werden

Inhaber-Schuldverschreibungen						
Nr.	Emissionssumme	Zinsfuß		ISIN	Zinsz.	Endfällig.
1	EUR 25.000.000,--	variabel; m. Schuldnernk.	Serie	609	DE000WGZ7N59	23.12. gjz.
2	EUR 15.000.000,--	1,69000 %; m. Schuldnernk.	Serie	610	DE000WGZ7PG5	23.12. gjz.
3	EUR 10.000.000,--	0,44000 %	Ausg.	785	DE000WGZ7PA8	15.04. gjz.
4	EUR 10.000.000,--	0,55500 %	Ausg.	786	DE000WGZ7PB6	15.12. gjz.

**unter dem Basisprospekt vom 20. Juni 2013
für WGZ BANK-Inhaber-Schuldverschreibungen**

der WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf,

an der Börse Düsseldorf für lieferbar erklärt. Am selben Tag erfolgt die erste Notierung im regulierten Markt zum Einheitspreis.

Die Schuldverschreibungen sind jeweils in einer Sammelschuldbuchverschreibung ohne Anspruch auf Auslieferung von Einzelurkunden verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist.

Zu Nr. 2 bis Nr. 4:

Handelbare Einheit ist EUR 100.000,-- oder ein Mehrfaches davon.

Zu Nr. 3 und Nr. 4:

Die Schuldverschreibungen sind seitens der Gläubiger und des Schuldners unkündbar.

Zu Nr. 1:

- a) Die Schuldverschreibungen sind seitens des Schuldners jeweils jährlich bis zum fünften Bankarbeitstag vor jedem Zinstermin, erstmals zum 23. Dezember 2014 zum Nennwert kündbar.
- b) Verzinsung mit Stufenzins:
 - 1,375 % vom 23.12.2013 bis 22.12.2014 einschließlich,
 - 1,500 % vom 23.12.2014 bis 22.12.2015 einschließlich,
 - 1,625 % vom 23.12.2015 bis 22.12.2016 einschließlich,
 - 1,750 % vom 23.12.2016 bis 22.12.2017 einschließlich,
 - 2,000 % vom 23.12.2017 bis 22.12.2018 einschließlich,
 - 2,125 % vom 23.12.2018 bis 22.12.2019 einschließlich,
 - 2,250 % vom 23.12.2019 bis 22.12.2020 einschließlich,
 - 2,375 % vom 23.12.2020 bis 22.12.2021 einschließlich.
- c) Handelbare Einheit ist EUR 1.000,-- oder ein Mehrfaches davon.

Zu Nr. 2:

- a) Die Schuldverschreibungen sind seitens des Schuldners jeweils jährlich bis zum vierten Bankarbeitstag vor jedem Zinstermin, erstmals zum 23. Dezember 2015 zum Nennwert kündbar.

Gemäß § 4 der Anleihebedingungen besteht seitens der Gläubiger ein außerordentliches Kündigungsrecht.

Skontroführer: SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG (4269)
Düsseldorf, 23. Dezember 2013

Rücknahme der Lieferbarkeit - Lieferbarerklärung

STADA Arzneimittel Aktiengesellschaft, Bad Vilbel

Mit Ablauf des 30. Dezember 2013 wird die vorfristige Lieferbarkeit der nicht ausgegebenen

EURO 5.064.072,-- vinkulierte Namens-Stammaktien
aus der bedingten Kapitalerhöhung 2000
zur Sicherung der Optionsscheine 2000/2015

eingeteilt in 1 947 720 Stückaktien ohne Nennbetrag Nr. 114 942 201 – 116 889 920
- mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EURO 2,60 -
- mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2013 -

- ISIN DE0007251803 (WKN: 725180) -
der STADA Arzneimittel Aktiengesellschaft, Bad Vilbel
an der Börse Düsseldorf zurückgenommen.

Mit Wirkung vom 2. Januar 2014 werden

EURO 5.064.072,-- vinkulierte Namens-Stammaktien
aus der bedingten Kapitalerhöhung 2000
zur Sicherung der Optionsscheine 2000/2015

eingeteilt in 1 947 720 Stückaktien ohne Nennbetrag Nr. 114 942 201 – 116 889 920
- mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EURO 2,60 -
- mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2014 -

- ISIN DE000A1YCM49 (WKN: A1YCM4) -
der STADA Arzneimittel Aktiengesellschaft, Bad Vilbel

vorfristig für lieferbar erklärt. Am selben Tag erfolgt die erste Notierung im regulierten Markt bis zur Dividendengleichheit getrennt von den alten Aktien der Gesellschaft.

Die neuen Aktien sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG hinterlegt ist. Satzungsgemäß ist der Anspruch des Aktionärs auf Einzelverbriefung ausgeschlossen.

Skontroführer: SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG (4269)
Düsseldorf, 27. Dezember 2013

Rücknahme der Lieferbarkeit - Lieferbarerklärung

Allianz SE, München

Mit Ablauf des 30. Dezember 2013 wird die vorfristige Lieferbarkeit der nicht ausgegebenen

Euro 20.480.000,-- auf den Namen lautende vinkulierte Stammaktien aus der bedingten Kapitalerhöhung vom Mai 2010 zur Gewährung von Aktien an die Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten und Wandelschuldverschreibungen der Allianz II B.V. vom Juli 2011

eingeteilt in 8 000 000 Stückaktien Nr. 200 000 001 – 208 000 000

- mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von gerundet EUR 2,56 -
- mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres der Ausgabe -

- ISIN DE0008404005 -

der Allianz SE, München,
an der Börse Düsseldorf zurückgenommen.

Mit Wirkung vom 2. Januar 2014 werden

Euro 20.480.000,-- auf den Namen lautende vinkulierte Stammaktien aus der bedingten Kapitalerhöhung vom Mai 2010 zur Gewährung von Aktien an die Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten

eingeteilt in 8 000 000 Stückaktien Nr. 200 000 001 – 208 000 000

- mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von gerundet EUR 2,56 -
- mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres der Ausgabe -

- ISIN DE000A1YC871 (WKN : A1YC87) -

an der Börse Düsseldorf vorfristig für lieferbar erklärt. Am selben Tag erfolgt die erste Notierung bis zur Dividendengleichheit getrennt von den alten Aktien im regulierten Markt.

Die Aktien sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist.

Skontroführer:

SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG (4269)

Düsseldorf, 27. Dezember 2013

Neueinführung

TUI AG, Berlin und Hannover

Mit Wirkung vom 2. Januar 2014 werden

Stück 159.490

auf den Namen lautende Stammaktien

in Form von nennwertlosen Stückaktien

- mit einem jeweils anteiligen Betrag am Grundkapital
von rund Euro 2,56 je Stückaktie -

aus der Kapitalerhöhung 2011 (Belegschaftsaktien)
und mit laufender Gewinnanteilberechtigung

- ISIN: DE000TUAG000 (WKN: TUA G00) -

der TUI AG, Berlin und Hannover,

an der Börse Düsseldorf für lieferbar erklärt. Am selben Tag erfolgt die erste Notierung zusammen mit den alten Aktien im regulierten Markt.

Die Aktien sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt wurde.

Skontroführer:

SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG (4269)

Düsseldorf, 23. Dezember 2013

Widerruf der Zulassung und Notierungseinstellung

Hirsch AG

- ISIN: DE0006065105 (WKN: 606 510) -

Die Geschäftsführung der Börse Düsseldorf hat die Zulassung der Aktien der Hirsch AG zum Börsenhandel im regulierten Markt auf Antrag des Insolvenzverwalters widerrufen.

Der Widerruf wird mit Ablauf des 17. Januar 2014 wirksam.

Die Notierung der Aktien

der Hirsch AG (ISIN: DE0006065105; WKN: 606 510)

wird mit Ablauf des 17. Januar 2014 im regulierten Markt der Börse Düsseldorf eingestellt.

Skontroführer: SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG (4269)

Düsseldorf, 17. Juli 2013